

Weddingstedt will attraktiv bleiben

Gemeinde rüstet sich für die Zukunft

Weddingstedt (fan/rd) Mit einem Entwicklungskonzept für den zentralen Ortsbereich will sich die Heider Umlandgemeinde Weddingstedt für die Zukunft aufstellen. Ziele sind insbesondere der Erhalt von Nahversorgung, Gastronomie und ärztlicher Versorgung, ein lebendiger und attraktiver Ortskern und die Förderung der Dorfgemeinschaft.

In Weddingstedt ist die Welt noch weitgehend in Ordnung: die Menschen wohnen gerne dort, die Gemeinde hat moderate Einwohnerzuwächse, der Edeka Markt ist wieder geöffnet, es gibt Ärzte, ein reges Vereinsleben und zwei Gasthöfe.

Und wie sieht es in der nahen Zukunft aus? Das Konzept wirft über die Bestandsanalyse hinaus einen Blick in die Zukunft, damit Weddingstedt trotz demografischen Wandels auch in zehn bis 20 Jahren noch ein lebenswerter Ort ist: mit Einkaufsmöglichkeiten, Gasthöfen, Ärzten, Freizeitangeboten und mehr. Dabei liegt der Fokus auf dem Ortskern rund um die Dorfstraße – hier sind die wichtigsten Angebote konzentriert. Der Ortskern ist somit die Visitenkarte des Dorfes.

Wie viele andere Dörfer lebt Weddingstedt von einer aktiven Dorfgemeinschaft. Man kennt sich, man spielt im Verein, man trifft sich im Gasthof oder beim Maifeuer. Allerdings ist in vielen Dörfern ein Wandel zu beobachten: Die Nahversorgung stirbt aus, weil die Menschen in den großen Supermärkten in Wesseln und Heide einkaufen. Und ging man früher in den Gasthof, treffen sich die Menschen heute öfter privat oder andernorts. Das Vereinsleben spielt sich mehr in der Sporthalle ab und man geht seltener in die Gaststätte.

Die Planer des Hamburger Büros Convent Mensing haben



Soll lebenswert bleiben: Die Gemeinde Weddingstedt ist dabei, sich ein Entwicklungskonzept zu geben.

Foto: Tobolewski

sich umgeschaut, Gespräche geführt und erste Ideen entwickelt, wie der Dorfkern belebt und die Aufenthaltsqualität gefördert werden kann – zum Beispiel durch eine Außengastronomie, Angebote für Jugendliche oder die Modernisierung von Begegnungsräumen. Auch Nachfolgeregelungen für den Betrieb wichtiger Einrichtungen und Angebote und deren langfristige Tragfähigkeit werden thematisiert. Dabei haben die Weddingstedter es in der Hand, ihren Gasthöfen den Rücken zu stärken: durch häufigere Besuche, aber auch durch

konkrete Ideen, welche zusätzlichen Angebote gewünscht sind. Für die Zukunft sind auch gemeinschaftliche Lösungen in Form von Erwerb und Weiterverpachtung denkbar und zu diskutieren.

Ein weiteres Thema sind Wohnungen für ältere Menschen, damit die Weddingstedter im Alter in ihrem Ort wohnen bleiben können – in komfortablen und altersgerechten Wohnungen. Dafür sollen Angebote geschaffen und gleichzeitig die Senioren über Möglichkeiten des Wohnens im Alter informiert werden.

Die Zukunft des Dorfes und konkrete Maßnahmen hat die Lenkungsgruppe des Ortsentwicklungskonzeptes aus Vertretern der Gemeindevertretung, des Amtes Heider Umland und der Entwicklungsagentur Region Heide kürzlich im Feuerwehrgerätehaus diskutiert.

Nächster Schritt ist ein Treffen der lokalen Vereine, um deren Wünsche zu besprechen und weitere Ideen zu sammeln. Die Planer aus Hamburg werden dann die Ideen zusammentragen und einen Entwurf für das Konzept zu Papier bringen.

Dies wird von der neuen Gemeindevertretung beschlossen, die in der kommenden Woche erstmalig zusammentritt. Dabei geht es auch darum, konkrete Schlüsselprojekte zu definieren, die dann gefördert werden können. Diese reichen von Bäumen und Bänken in der Dorfstraße bis zu Modernisierungsmaßnahmen.

● Aktuelle Informationen zum Orts(kern)entwicklungskonzept gibt es auch im Internet auf www.amt-heider-umland.de/gemeinden/weddingstedt/bauen.